

Mein Leben für deins!

Von Yukitohana

Kapitel 1: Eine erste begegnung

(...) Alles was so geschrieben ist ist ein Traum

(Die Abendsonne färbte den See Rot und am Rand eines Felsen saß ein kleines Kind gerade mal 6 Jahre alt seine Beine wieppte es hin und her seine leuchten gelborangen Augen färbten sich Golden ein sanfter Wind kam auf und spielte mit seinen Schultern langes schwarzen Haaren. Er strich sich ein paar streichen aus dem Gesicht und schaute zur Seite dort stand ein Junge der ungefähr 7 Jahre ist seine Rubinroten Augen waren weit aufgegangen. Kurz schlugte er und dann fragte er: „Wer...wer bist du?“ Da lächelt der Schwarzhaarige und stand auf dabei klopfte er sich seine kurze blaue Hose ab und sagt ruhig: „Na rate mal.“)

Kai ries die Augen auf. „Hey Kai na wieder am leben.“ „Was wo bin ich.“ Der rot haarige Junge neben ihm musterte ihn und fastete sich mit der rechten Hand an den Kopf und sagte mit einem Grinsen: „Gut also du bist grad auf dem Weg zu einem geheimen Labor und dort wird man dich bei Lebendigen Leib aufschlitzen.“ „Tala.“ „Ja?“ „Klappe.“ „Man verstehst du keinen Spaß mehr.“ „Genau.“ Kai verschränkte seine Arme und vertiefte sich in seinen Gedanken. Er nahm das Gebrassel der anderen aus seiner Klasse nicht mehr wahr.

(„Sag mal was machst du da?“ „Das siehst du doch. Ich bau dir ein Käfig.“ „Und für was?“ Der kleine silbergrau haarige Junge sah in die Gelborangaugen des Jüngeren dann lächelt er und sagt: „Damit ich dir diese schwarze Katze fangen kann und wenn sie gefangen ist geht's deinen Großvater wieder besser.“ „Und warum muss sie gefangen sein?“ „Ganz einfach. Dann weißt du wo sie ist und brauchst keine Angst zu haben dass sie euch etwas tut und...und...“ „Und wir können länger zusammen sein, stimmt.“ Er stand auf und wollte zu den anderen sehen doch er war nicht mehr da fragend sah er sich um als alles dunkel wurde und zwei leuchte grüne Ophale in anscheuen. Sie kamen immer näher und näher.)

Kai wurde unsanft von seinen Sitznachbarn geweckt da murrte er: „Was den.“ „Nicht was den sondern wir sind da.“ Der Bus in den die Klasse sitzt fährt auf einen großen Parkplatz. „Los alle aussteigen und tut euch mit eurer Gruppe zusammen.“ Laut und aufgeregt tun sich die Schüler zusammen. „So bitte alle zuhören.“ Keiner achtete auf den Lehrer doch dann ertönte eine laute Trillerpfeife und alle sahen zum Lehrer. „Hä nun danke Frau Niraka.“ „Nun da musst du wohl noch viel lernen. So alle zuhören wir haben noch einen kleinen Fußmarsch vor uns und das heißt...“ Während die Lehrerin

redet schweifte Kais blick zu einem anderen Bus der grad auf dem Parkplatz fährt. Dort steigt auch eine Reisegruppe aus zum Schluss kam ein Mädchen mit langen Schwarzen Haaren raus sie unterhielt sich mit einem gleich großen Jungen. „KAI. Hörst du mir zu.“ Erschrocken schaute er die Lehrerin an. Dann fängt er sich und sagt cool: „Sie wollen so wie immer das wir in Gruppen bleiben und keine dumheiten anstellen hab ich recht.“ Seufzten sagt sie: „Ja aber diesmal gibst eine Änderung aber die sag ich dir nicht.“ „Mir doch egal dann befehle ich Tala es mir zu sagen.“ „Ich behalte dich in Auge. Also los ab marsch.“ So folgten sie einen Wanderpfad in den Wald. Die andere Gruppe kam hinterher. „Sag mal Tala Warum kommen die anderen da hinter her.“ „Nun Sensei Niraka sagte das wir dieses Jahr mit einer anderen Klasse zusammen sind.“ „Ah Ha. Na das wirt ein Spaß.“ „Was haste vor.“ „Na was wohl. Wir werden uns gut um sie kümmern.“ Kais Lippen formten sich zu einem fiesen grinsen. „Man bist du Gemein. Aber es hört sich interresant an.“ „Was hört sich interessant an?“ Tyson stand jetzt direkt neben ihnen. „Nix das dich angeht. Los verzieh dich in deine Gruppe.“ Nach einer stunde Fußmarsch kamen sie an vor ihnen erstreckte sich ein großer See und oberhalb des Ufers standen viele Hütten. „So Leute wir sind wieder da.“ Völlig erledigt schlepten sie sich in ihre Hütten.

(Er rannte und rannte den weg entlang um so schnell wie möglich bei dieser kleinen Hütte die mitten im Wald steht zu gelangen als er ankam sah er dort einen älteren Mann der grad Holzhakt und auf einer Bank saß der eigentlich Grund warum er sich beeilen wollte. Der kleine Junge der dort saß sah ihn und winkte zu ihm dann stand er auf und ging zu den alten Mann und fragte etwas dieser wiederum nickte nur und beide gehen ins Haus.)

Mitten in der Nacht wachte Kai auf da er nicht schlafen konnte ging er raus um sich die Beine zu vertreten sein Weg führte aus irgendeinen Grund zum Seeufer dort sah er eine gestalt die er bei näheren betrachten als das Mädchen aus dem Bus erkannte. Langsam drehte sie sich um und sah Kai lieblich an und fragte: „Kannst du auch nicht schlafen.“ „Eh...ja.“ „Genau wie ich. Du hast schöne Augen sie gefallen mir.“ „Ach ja...du du gehörst doch zu den anderen oder.“ „Ja Lee hat mich dazu gedrenkt doch mitzukommen.“ „Lee?“ „Ja er wollte mich nicht alleine zu Hause bei Sho lassen.“ Sie lachte. „Lee ist immer so eifersüchtig. Sag mal wie heißt du“ Ihre dunklen Augen sahen ihn fragend an. „Nun mein Name ist Kai, Kai Hiwatari und deiner.“ Sie lachte wieder kurz auf und meinte: „Du bist komisch einfach jemanden den Namen zu verraten den du nicht Kennst.“ Etwas irritiert sah Kai sie an. „Los lass uns einen kleinen spazirgang machen dann eventuell verrate ich ihn dir.“ Wie von Geisterhand folgte er ihr. Schweigend gehen sie neben einander her. Als plötzlich eine laute stimme ruft: „Raya was machst du da.“ „Oh hallo Lee.“ „Und du da lass deine dreckigen Finger von ihm hörst du.“ Wütend kam er auf sie zu er nahm Rayas Hand und zog ihm sich hinter her. Kai blieb wie angewurzelt stehen.

(Suchend rennt der kleine Junge im schloss umher. „Master Kai was sucht ihr geht doch lieber mit Tala raus spielen.“ „Nein haben sie meine Murmeln gesehen.“ „Nein Master Kai. Los kommt und spielt mit Tala schließlich hat euer Großvater extra erlaubt das er mit darf.“ „Aber....“ „Kein aber.“ Beleidigt geht er weg.)

Am nächsten morgen gaben die Lehrer die Erlaubnis schwimmen zu gehen. Direkt nach dem Frühstück machten sie sich auf dem weg zum strand. „Hallo Kai. Hast du gut

geschlafen.“ Er dreht sich um und sah in hellen Oranggelben Augen von Raya. Automatisch schaute er auf Rayas Brust doch was er da sah verschlug seine Sprache. Sie hatte obenrum nix an sie war ein er. „Was den hast du gedacht ich bin ein Mädchen.“ „Hey du lass deine dreckigen Finger und Blicke von ihm.“ „Lee behruege dich.“ „Oh Raya schau mal mein neuen Bikini gefällt er dir.“ Ein rosahariges Mädchen sprang auf ihn zu und umarmte ihn. „Ach Mareija du siehst hinreisen aus.“ Sie wurde knallrot und rannte zum Wasser. „Hörmal Lee, Kai ist ganz lieb du brauchst keine angst zu haben.“ Er streichelt Kai über den Kopf. „Wie ein Hund.“ Tala lachte sich Schrott und Kai drehte sich wüten um und sagte: „Eins, zwei renn lieber Tala das machte der rot haarige auch und zwar Richtung Wasser. „Siehste ganz lustig ist er auch.“ „Raya wenn du meinst aber ich beobachte euch.“

Weiter hinten saßen einige Mädchen unter ihnen war eine mit kurzen braunen haaren und grünen Augen sie sah zu Kai rüber. „Ach Kai.“ „Aki vergiss es Kai interesirt sich nicht für dich.“ „Doch er wird sich für mich interesiren und zwar nach diesen sechs Wochen sind wir zusammen.“ „Wenn du meinst.“

Zum Mittag saßen sie am Tisch Raya saß bei Kai am Tisch er fand es lustig wie dieser Tyson beleidigt weil er wie ein Schwein ist. „Dieses Mädchen hat sie wohl nicht alle. Schaut nur wie sie bei Kai sitzt und sich an ihn ranschmeißt.“ „Mensch Aki du steigerst dich da in was rein.“

(Es war mitten in der Nacht als der kleine Junge sich aus dem Zimmer schleicht leise schleicht er sich raus die Türen quitchte hinter ihn als sie zuging, er lief über den Kiesweg Richtung Tor da sie verschlossen ist kletterte er drüber. Sein Weg führte Richtung Wald Da er sehr oft diese Richtung entlang gelaufen ist wusste er auch in dunkeln wo es lang geht. Nach einer weile kam er bei einer Hütte an dort brannte noch licht. Er klopfte daran als ginge es um sein leben. Kurz darauf wurde die Tür geöffnet und ein älter Mann machte auf und sagte besorgt: „Komm rein. Er liegt da.“ Auf einem Bett in der ecke lag ein kleiner Junge.“ Dieser öffnete schwach die Augen und sagt: „Bist du das Kai?“ Kai nahm seine Hand und sagte: „Keine Angst du wirst wieder gesund.“ Der jüngere lächelt schwach. „Erzählst du mir was.“ „Ja. Der Wind spielte mit den Blättern der Bäume die Feen und Elfen spielen vergnügt mit.....“)

Sie sind schon fast eine Woche da und Kai saß am Frühstückstisch als er von der seite angesprochen wird. „Kai was hast du?“ „Wie.“ „Du sahst grad so weg getreten aus. Los kommst du wir wollten Wandern gehen.“ „Ähm...ok.“ Kai stand auf und folgte Tala. Die kleine Gruppe die Wandern wollte bestand aus Tala, Raya, Brian, Tyson, Max, Hilary und Kenny.

(„Sag mal Kai.“ „Ja.“ „Magst du mich?“ „Natürlich warum fragst du.“ „Auch wenn ich etwas schlimmes tun werde?“ Er sah den jüngeren fragend an. „Wie kommst du jetzt darauf?“ „Weißt du ich werde dich für immer beschützen.“ Bei diesen Worten sah der kleinere in Richtung Himmel. Kai sah in an und sagte: „Aber zuerst beschütze ich dich.“ Der kleinere stand auf und sagte: „Das brauchst du nicht mehr.“)